



Endlich wieder Schule!

Die **neuen 5er** haben sechs lange Wochen auf ihre Einschulung hingearbeitet. Und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Auf der Info-Veranstaltung für die Eltern der neuen Kinder wurden Schatzkisten verteilt, die von jedem Kind in den Ferien individualisiert werden sollten.

Am Tag der Einschulung erschienen auch alle Kinder ganz stolz mit ihrer persönlichen Kiste. Sie bekamen nach der kurzweiligen und vom Jahrgang 6 sehr **schön gestalteten Einschulungsfeier** einen Ballon in ihren **Teamfarben Azur und Gold**. Während die Eltern noch wichtige Informationen zum Schulablauf bekamen, durften die Kinder ihre Lehrer und Klassenkameraden ein wenig kennenlernen.



Dann war es endlich soweit und die beiden Teams schickten mit dem Countdown von Dr. Lux ihre Ballons gemeinsam auf die Reise. Der bislang **weiteste Ballon flog übrigens bis nach Dänemark**. Diesen Rekord gilt es natürlich zu schlagen, das stand fest.



Das Team Azur bekam am Freitag eine Wiederholung, da die Ballons sich nicht so recht von ihren Kindern trennen wollten. War es zu heiß oder die Schnur doch zu schwer? Vielleicht **ein Thema für den Physikunterricht**? Der zweite Versuch war auf jeden Fall ein voller Erfolg und wurde frenetisch von allen Kids gefeiert.

Wir wünschen den neuen 5ern einen **erfolgreichen Start und viel Spaß in der Schule**.

Text und Fotos: Andrea Glawion



Die Teams „Azur & Gold“ stellen sich vor



Team Azur hinten, von links: Herr Thomsen, Herr Gasper, Herr Schenk
vorne, von links: Frau Saus, Frau Blessin, Frau Alfter, Frau Lüdke, Frau Hauffe



Team Gold von links: Herr Kiesow, Frau Dawid, Frau Heidinger, Herr Renner, Frau Löhner,
Frau Völkel, Herr Hengst



Team EF von links: Herr Rüttgers-Schlösser, Herr Ortmann, Frau Schmidt, Frau Rietig, Herr Breuer, Frau Brazee

Foto: Erika Molatta

Unsere neuen Kolleginnen und Kollegen

Mein Name ist **Murad Abu-Tair**. Seit Anfang dieses Schuljahres bin ich stolzes Mitglied der Gesamtschule Aachen-Brand. Als staatlich anerkannter **Sozialarbeiter** ergänze ich das Team mit meinen Kolleginnen Brigitte Thull und Sigrid Schusser. Als Fachkraft für **Multiprofessionelle Teams im Gemeinsamen Lernen** an weiterführenden Schulen (MPT) setze auch ich meinen Fokus auf das Wohlbefinden des päd. Personals und das unserer Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern. Meine Rolle sollte im Speziellen als **Schnittstelle zwischen Schulsozialarbeit und Sonderpädagogik** gesehen werden.

Ich bin 37 Jahre alt, **verheiratet und Vater** von zwei bezaubernden kleinen Töchtern. Hinzu habe ich zwei gefräßige Katzen, die Dauergast auf unserer Couch sind und das Wort „entspannen“ innehaben.





Nach einem **Übersetzerstudium**, zehn Jahren in Spanien, Südamerika, England und den Niederlanden, einem Lehramtsstudium für die Fächer **Englisch, Spanisch und DaF** in Köln (Sek II) und meinem Referendariat in Düsseldorf bin ich nun an eurer schönen Schule in Aachen angekommen und freue mich darauf, das Lehrer*-innen-Team zu unterstützen!

Derzeit **wohne ich in Köln** und gebe der DB jeden Tag eine neue Chance, um meinen **Sohn Marc** rechtzeitig von der Kita abholen und zu Hause von unseren zwei **Katzen** begrüßt werden zu können.

Ich begeistere mich für die ganz kleinen Dinge im Leben und würde mich freuen, euch als ehemalige **begeisterte Tischtennis-spielerin** bei Gelegenheit vielleicht auch bei einer Runde Tischtennis besser kennenzulernen. **Claudia Jansen**

Ich heiße **Magdalena Bingener**, unterrichte die Fächer **Deutsch** und **Englisch** und komme ursprünglich aus dem beschaulichen Siegerland. Nach meiner Studienzeit im hessischen Marburg absolvierte ich in Aachen mein Referendariat und landete schon kurze Zeit später an der Gesamtschule Aachen-Brand. Ich kaufe zu **viele Bücher**, **backe gerne** (vielleicht können die einen oder anderen Zukunft noch davon profitieren ☺) und entspanne am liebsten bei heißem **Tee und Yoga**. Ich freue mich auf **neue Herausforderungen**, nette Kollegen*innen und eine gute Zusammenarbeit im Team.



Mein Name ist **Heike Heidinger** und ich freue mich, dass mich mein Versetzungsantrag an die Gesamtschule Aachen-Brand geführt hat. Zuvor war ich acht Jahre an der **GHS Burtscheid** tätig. Jetzt unterstütze ich das goldene Team und bin **Klassenlehrerin der Klasse 5.5**. Ich unterrichte die Fächer **Religion**, **Hauswirtschaft** und **Technik**, die ich in Koblenz studiert habe. Ich bin verheiratet und habe **drei Söhne**. In meiner Freizeit spiele ich **Klarinette** und bin gerne mit meinem **Hund** im Wald unterwegs.



Hallo, mein Name ist **Tim Ortmann**, ich bin **31 Jahre alt** und neuer Lehrer für **Mathematik und Informatik**. Ich bin **verheiratet** und gerade frisch Vater **einer kleinen Tochter** geworden.

Geboren und aufgewachsen in **Walheim**, bin ich nun nach Studium und Referendariat auch wieder dorthin gezogen.

Während meines **Studiums an der RWTH Aachen** arbeitete ich bereits nebenbei im InfoSphere - Schülerlabor Informatik.

Neben meinem Beruf bin ich **aktiver Musiker** und spiele unter anderem im Musikverein Hahn und im Rahmen der „Tropigarde“ **Posaune**. Musik, Mathematik und Informatik – in allen Bereichen sind die Sprachen auf der ganzen Welt gleich und es werden Menschen verbunden.



Hallo, mein Name ist **Kilian Gaspers** und ich bin seit diesem Jahr an unserer Schule. Nachdem ich mein Abitur am Gymnasium Lohmar bestanden habe, bin ich nach Köln gezogen und habe dort **Mathematik und Chemie** auf Lehramt studiert. Am Ende meines Studiums bin ich weiter in die Eifel gezogen und habe mein Referendariat am St. Michael Gymnasium absolviert. Nach einer **kurzen Zeit am Gymnasium** der Gemeinde Kreuzau bin ich nun fest hier angekommen. Meine Hobbys sind Volleyball, Gitarre spielen und zeichnen. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!



Brander Marktplatz der Vereine und Institutionen am 15.09.2019



Die Gesamtschule Aachen-Brand beteiligte sich mit einem Bühnenprogramm, die Schulleitung stellte die Schule vor. Von den Brander Schulen starteten fast 600 Radler zu einem Fahrrad-Corso







Das europäische Klassenzimmer – unterwegs im Grashaus & Dom mit Prof. Max Kerner



Wir, die Schüler und **Schülerinnen der Klasse 7.3.**, haben uns im Mai und Juni ausführlich mit den Themen „**Karl der Große, Stadt Aachen und was hat der Dom eigentlich mit Europa zu tun?**“ beschäftigt. Das Ziel war dabei, uns intensiv mit der Geschichte der Stadt, Kaiser Karls und des Doms auseinanderzusetzen und uns auf den Tag im europäischen

Klassenzimmer im Grashaus vorzubereiten. Dort sollten wir am Montag vor den Sommerferien **Hr. Prof Max Kerner** treffen, der ein **Fachmann für die Geschichte** von Aachen ist. Den Kontakt hatten wir über eine Mutter eines unserer Mitschüler bekommen. Also haben wir uns in Gruppen eingeteilt, **verschiedene Themen** überlegt und in verschiedenen Phasen bearbeitet. Unsere Themen waren u.a.:



Geschichte und Aufgabe des Karlsvereins ♦ Wer ist Prof. Kerner? ♦ die Brunnen in der Altstadt inklusive eigener Brunnenführung ♦ Bedeutung von Karl dem Großen für Aachen & den Dom: Durchführung von Interviews und Präsentation der Ergebnisse ♦ Karlspreis ♦ Interviews zu Aachen als Lebensort ♦ Auf Spurensuche: Orte in Aachen, die mit Karl verbunden sind ♦



Zwei Wochen vor der eigentlichen **Stadtekursion** sind wir mit der ganzen Klasse in die Stadt gefahren und haben uns die notwendigen Informationen zu unseren Themen geholt. So ist beispielsweise eine Gruppe zur **Touristeninformation** gegangen, andere Gruppen haben **viele Interviews** durchgeführt. Das war aufregend – viele der angesprochenen Personen in der Altstadt hatten richtig Spaß an unseren Fragen, beantworteten sie ausführlich und ließen sich dabei aufnehmen, andere lehnten ab oder gingen kommentarlos weiter. Eine weitere Gruppe von uns besichtigte den Dom und machte Fotos.

Am Montag, den 08.07., sind wir dann mit unseren Lehrern Frau Gehrt und Herrn Wienands in die Stadt gefahren. Vier Schülerinnen von uns haben zu Beginn die **sechs Brunnen rund um den Dom vorgestellt**, dabei hörten sogar einige Passanten interessiert zu und begleiteten uns auf der Runde, das war cool. Nach der Brunnentour wurden wir von Herrn Prof. Kerner und Herr Duespohl (vom Zeitungsmuseum) im **europäischen Klassenzimmer im Grashaus** begrüßt. Er erklärte uns viele geschichtliche Aspekte und Inhalte über Aachen, ganz viel dann über den Dombau. Einige unserer Gruppen haben im Anschluss ihre Lernplakate und selbst geschnittene Filme vorgestellt. Bei einem Film erfuhr man, dass es

auch Menschen gibt, die Karl den Großen nicht kennen. Herr Prof. Kerner war sehr **begeistert von unseren Projekten**. Dann lernten wir, dass es neben dem europäischen Klassenzimmer noch einen Urkundensaal gab. Dort befanden sich Hör-Nischen, in denen Flüchtlinge über ihre Flucht berichteten und wie sie die **Flucht nach Aachen** führte. An Computern können sich Kinder und Jugendliche gut über **Europa und die Aachener Geschichte** informieren.

Vom Grashaus ging es im Anschluss weiter mit Prof. Kerner zum Dom. Dort erklärte er uns an einem Modell die **verschiedenen Bauphasen über die vielen Jahrhunderten** hinweg. Im Dom warteten zwei Domführer auf uns, zeigten und erklärten uns ganz viel. Und sie versprachen uns, die Mäuse im Dom zu zeigen, was uns anfangs sehr verwirrte („**Wieso sollte es Mäuse im Dom geben?**“). Während der Führung gab es eine Menge Fragen von uns. Prof. Kerner hat uns auch vieles geschildert, vor allem oben in der ersten Etage ging es darum, welche Bedeutung und Funktion manche Bauelemente hatten – und auch die Frage nach den Mäusen im Dom konnte schließlich beantwortet werden (das müsst ihr aber selber rausfinden, was es mit denen auf sich hat).



Im Grashaus kamen wir alle zum Abschluss zusammen und gaben ein Feedback zu dem tollen Tag. Dabei kam heraus, dass viele Kinder den Tag wunderschön und interessant fanden. Auch Prof. Kerner hatten die Präsentationen der Lernprojekte, die **lebendige Form** der Beteiligung an der **Domführung** und der Diskussionen sehr gut gefallen. Wir würden uns auf eine Fortsetzung freuen. Am Ende gingen wir alle ein **leckeres Eis essen** und fuhren zurück zur Schule.



Herr Kerner ist echt cool, ich hoffe wir wiederholen das

Text u. Fotos. René Wienands

Abschied des 10. Jahrgangs





Die Sonne lacht vom Himmel, schöner kann das Wetter an einem solchen Tag gar nicht sein. Mit einem bewegenden, von den Schülerinnen und Schülern gestalteten Gottesdienst beginnt die Abschiedsfeier der zehnten Klassen. Die ein oder andere Träne wird schon jetzt aus dem Augenwinkel gewischt. Von der Grundschule in der Schagenstraße geht es nach der Messe in das PZ der Gesamtschule. Immer mehr festlich gekleidete Menschen strömen in die Halle. Eine/r schöner als die/der andere. „ALL EYES ON US“, lautete das Motto.



Die Veranstaltung beginnt mit dem Höhepunkt. Die Schülerinnen und Schüler kommen paarweise zu ausgewählter Musik im verdunkelten PZ die beleuchtete Treppe herunter und strahlen mit dem Licht um die Wette; unten noch ein Foto und dann zurück zur Klasse.

Frau Griepentrog fasst die letzten sechs Jahre in Zahlen zusammen. Es ist schon beachtlich, wie viele Arbeiten geschrieben wurden, wie der Durchschnitt der Klassen war und wie sich die Abschlüsse verteilen. Verschiedene Darbietungen und Reden runden den Abend, moderiert durch SchülerInnen, ab. Herr Dr. Lux lenkt den Blick zurück, schaut auf die Gegenwart und verweist auf die Zukunft, dabei bezieht er die aktuelle Debatte um das Klima mit ein und schließt mit den Worten „Ohne Verzicht geht es nicht!“ und „Eure Zukunft beginnt heute. Naja, sagen wir morgen.“

Dann ist es soweit. Klassenweise werden die Zeugnisse und Abschlusszeitungen verteilt, noch ein Foto von jeder Klasse gemacht und dann geht es zum Buffet.





Neben zahlreichen Köstlichkeiten und Getränken gibt es viele letzte Gespräche sowie herzliche Umarmungen und dann heißt es Abschied nehmen von der Schule, den Klassenkameradinnen und -kameraden, Lehrerinnen und Lehrern.



Doch bevor alle endgültig auseinander gehen, wird bei Kappertz in Rothe Erde nochmal richtig gefeiert. Viel Erfolg auf Eurem weiteren Lebensweg!

Kurze Zeit später feierten die Abiturientinnen und Abiturienten Ihren Abschied. Auch Ihnen alles Gute für die Zukunft!

Fotos: Erika Molatta
Text: Yvonne Hugot

Ein Urgestein der Schule geht in den Ruhestand

Als Frau Sturm-Barzen 1990 von Köln nach Aachen kam, um die Gesamtschule Brand mit aufzubauen, war die Schule bei der Bevölkerung nicht gerade willkommen. Die Hauptschule und die Realschule liefen aus und es sollte etwas Neues geschaffen werden. Heute gar nicht mehr vorstellbar, die Schule ist längst ein Teil des Stadtbezirks geworden und beherbergt heute mit der Musikmuschel ein Wahrzeichen von Brand, so resümiert Frau Sturm-Barzen bei unserem Treffen.





Als Didaktische Leiterin (seit 1993) hat Frau Sturm-Barzen viele Konzepte, oft in Zusammenarbeit mit Kollegen*innen, entwickelt. Eine große Aufgabe war die Konzeptionierung und Umsetzung des Kulturkarussells (KUK), von der Idee über die Gestaltung bis hin zur Auswahl der DozentInnen und Akquise von Sponsorengeldern. Eng damit verbunden war der Ausbau der Schule zur Kulturschule. Eine gute Pädagogik sieht sie im Miteinander von Schule, Kindern, Eltern und Gesellschaft. Schule ist nie fertig, sie reagiert immer wieder auf Veränderungen und muss sich selbst verändern. Durch ihre Tätigkeit als Klassenlehrerin hat sie immer den Bezug zu den Schülern*innen und Eltern aufrechterhalten können und die Erfahrungen daraus mit in ihre Arbeit aufnehmen können.



Konkrete Vorstellungen für ihren Ruhestand hat sie auch schon. Als Vorsitzende des Fördervereins des Glasmalerei-Museums in Linnich, wird sie sich stärker

engagieren und auch ihre eigene künstlerische Tätigkeit wieder ausbauen. Außerdem freut sie sich auf spontane Reisen mit Mann und Freunden, ohne Rücksichtnahme auf die Ferienzeiten. „Alles andere kommt, wie es

kommt“, so Frau Sturm-Barzen. Aber da ist auch das weinende Auge, das sagt: Ich bin noch fit, warum muss ich eigentlich gehen und die vielen verschiedenen tollen und sehr anregenden Menschen verlassen? Es könnte gerne noch eine Zeitlang so weiter gehen.



Herr Samadello wird die Nachfolge antreten, über ihn werden wir im nächsten Newsletter berichten.

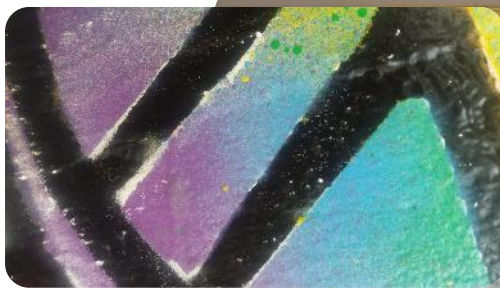
Mit einem phantastischen Programm wurde Frau Sturm-Barzen von Kolleginnen, SchülerInnen und Eltern in den Ruhestand verabschiedet.

Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!

Text: Yonne Hugot
Fotos: Erika Molatta

Lösung Quiz - Wo habe ich denn dies schon einmal gesehen?

In unserem letzten Newsletter haben wir wieder nach diesem Bildausschnitt gefragt und Euch / Sie auf die Suche nach dem größeren Ganzen geschickt.
Der Ausschnitt



zeigt
einen Teil des
Graffitis
links neben
Eingang unter
dem Vorbau der Mensa

Es gibt einen **Gewinner**. Herzlichen Glückwunsch Herrn **Peter Göbbels!**

Text und Foto. Yvonne Hugot

Wir trauern um unsere in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder unserer
Schulgemeinschaft

Veli Yüksel, Regina Elfring und Sabine Janning.

Sie haben unser Schulleben bereichert und wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit
ihnen.